

Bundesraat für Nedderdüütsch (BfN)

Bundesrat für Niederdeutsch
Federal Council for Low German

Dr. Reinhard Goltz, De Spreker
Christiane Ehlers, Geschäftsführung
Institut für niederdeutsche Sprache
Schnoor 41-43, 28195 Bremen
Tel.: 0421-324535
reinhard.goltz@ins-bremen.de
<http://bundesraat-nd.de>

Protokoll der Sitzung vom 6. Oktober 2016 im Institut für niederdeutsche Sprache, Bremen

Beginn der Sitzung: 10.30 Uhr

TOP 1 – Begrüßung und Eröffnung

R. Goltz eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit ist durch die Vertretung von 9 Gruppen gegeben. Die Versammlung billigt das Protokoll der Sitzung vom 29. 6. 2016 und nimmt die Tagesordnung für die heutige Sitzung an.

Das INS hat gemeinsam mit dem Institut für Deutsche Sprache eine repräsentative Umfrage zum aktuellen Stand des Niederdeutschen durchgeführt. Momentan werden die Ergebnisse ausgewertet, die wichtigsten werden in einer Broschüre zusammengefasst. Anfang Dezember sollen die Ergebnisse auf einer Pressekonferenz in Berlin vorgestellt werden.

TOP 2 – Broschüre 2016: Lebenslanges Lernen

Die meisten Beiträge für die Broschüre liegen vor. Die Delegierten diskutieren über den Titel der Broschüre und sprechen sich für den Vorschlag: „Plattdüütsch ... lehrst jümmers wat dor-to. – Lebenslanges Lernen mit Plattdeutsch“ aus.

Der Schwerpunkt der Broschüre liegt auf der Erwachsenenbildung; der schulische Bereich wird nicht aufgenommen.

TOP 3 – Kündigung des INS-Finanzierungsabkommens durch die Länder Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein

Die Delegierten diskutieren ausführlich, welche Konsequenzen eine Kündigung des INS-Finanzierungsabkommens für die Arbeit des BfN hätte. Zur Sicherung der Wahrnehmung der sprachpolitischen Arbeit sind stabile Strukturen notwendig. Die Resolution zur Erhaltung des INS, die der BfN auf der letzten Sitzung verabschiedet hat, wurde an die Länder und an den Bund geschickt. Erste Antwortschreiben sind eingegangen. Insgesamt finden sehr viele Aktivitäten in den Ländern statt. Es zeichnet sich ab, dass eine Zukunft für das INS nur mit einer neuen Struktur sowie einer anderen Ausrichtung möglich sein kann. Die Delegierten werden versuchen, das Thema in ihren Ländern auf politischer Ebene zu verfolgen.

TOP 4 – Thema „Niederdeutsch in den Medien“

Zur Vorbereitung der Implementierungskonferenz im November 2016 führt der BfN eine Bestandsaufnahme der niederdeutschen Angebote in den Medien in den Bundesländern durch. Ergänzt werden soll diese durch Wünsche für den Ausbau der Angebote. In Schleswig-Holstein haben sich durch einen Personalwechsel beim NDR neue Gesprächsmöglichkeiten für die Arbeitsgemeinschaft Medien des Beirats Niederdeutsch beim Landtagspräsidenten ergeben. In Niedersachsen deutet sich eine neue Entwicklung an: In dem hochdeutschen Magazin „Hallo Niedersachsen“ beim NDR Fernsehen sind vereinzelte plattdeutsche Angebote zu verzeichnen.

TOP 5 – Entschließungsantrag zur Bundestagsdebatte „Charta-Sprachen in Deutschland – Gemeinsame Verantwortung“

Noch in dieser Legislaturperiode soll es eine Bundestagsdebatte geben, in der über die Probleme der Regional- und Minderheitensprachen debattiert wird. Das Papier zur Vorbereitung wird in einigen Punkten ergänzt und über das Minderheitensekretariat an den Innenausschuss des Deutschen Bundestags gegeben. Die Delegierten sprechen sich dafür aus, dass der BfN gemeinsam mit dem Minderheitensekretariat die Punkte beim Innenausschuss vorträgt. Die Geschäftsführung wird dem Minderheitensekretariat diese Entscheidung mitteilen.

TOP 6 – Verwaltung und Organisation

a) Bericht der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung hat dem Minderheitensekretariat die Willensbekundung des BfN mitgeteilt, den §184 des Gerichtsverfassungsgesetzes auszuweiten, in dem Sinne, dass auch der Gebrauch des Niederdeutschen vor Gericht zulässig ist. Eine Antwort ist nicht eingegangen; der Punkt wurde aber in das Vorbereitungspapier zur Bundestagsdebatte aufgenommen.

Am 28. 9. hat der BfN an einer Konferenz in Brüssel zum Nedersaksischen, „Low-Saxon, the sleeping giant“ teilgenommen. Das Plattdeutsche wird auf politischer Ebene als verbindendes Element zwischen Deutschland und den Niederlanden angesehen. Auch die zukünftige Finanzierung des INS kam im Rahmen der Konferenz zur Sprache; Unterstützung kommt von Bundestagsabgeordneten und Europaparlamentariern sowie vom Europarat (Sixto Molina). Die Organisation SONT, die die Regionalsprache in den Niederlanden politisch vertritt, möchte in Verbindung mit dem BfN treten. Die Delegierten sprechen sich dafür aus, einen Vertreter von SONT mit Gaststatus aufzunehmen.

b) Bericht EBLUL und FUEV

Unter dem Titel „Regional- und Minderheitensprachen in Deutschland“ findet die Jahrestagung von EBLUL vom 1.-3.12. in Leipzig statt. Die Tagung ist gekoppelt an eine Veranstaltung für Studierende und Interessierte.

c) Bericht Rundfunkrat Radio Bremen:

W. Henschen hat als Delegierter des BfN an der konstituierenden Sitzung des Rundfunkrats teilgenommen. Er möchte versuchen, in den Rundfunkausschuss zu kommen, um dort für plattdeutsche Programmanteile zu werben. Auch vom Landesmedienrat fand die erste Sitzung statt; dort vertritt Jens Lohse den BfN.

d) Rückblick:

– Sprachentag

Die zentrale Veranstaltung Niederdeutsch anlässlich des Europäischen Sprachentages fand am 1. 10. in Stadthagen im Westmünsterland statt. Die Bilanz ist positiv: Die Veranstaltung war gut besucht, die Zuhörer interessiert und die abschließende Diskussion lebhaft und zukunftsgerichtet. Für 2017 wird eine Veranstaltung in Niedersachsen angedacht.

e) Ausblick

– Beratender Ausschuss, Berlin

Hartmut Koschyk, Beauftragter der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten, lädt am 18. 10. zu einer zweiten Sitzung des Beratenden Ausschusses für Fragen der niederdeutschen Sprachgruppe in diesem Jahr ein. Es geht um die angekündigte Kündigung des Finanzierungsabkommens mit dem INS und darum, eine zukunftsichernde Basis zu schaffen. Neben einer Klärung des Sachstandes sollen gemeinsam Perspektiven für das INS erörtert werden.

– Implementierungskonferenz 1. 12. 2016

Am 1. 12. findet ein Parlamentarisches Frühstück statt, zu dem die Minderheiten einen Vertreter des BfN mitnehmen. Anschließend folgt die Implementierungskonferenz, auf der das Thema „Medien“ erneut aufgegriffen werden soll.

TOP 7 – Berichte aus den Ländern und von den Plautdietschen

Brandenburg

Das Thema Vernetzung hat nach wie vor hohe Priorität. Der Vorlesetag in Potsdam gestaltete sich schwierig und es konnten nur wenig Zuhörer verzeichnet werden. Die Endausscheidung des Kinderkreativ-Wettbewerbs steht an. Im Ministerium fand eine Sitzung statt, bei der Bildungs-, Kultus- und Infrastrukturministerium vertreten waren. Das Thema zweisprachige Ortsschilder wurde diskutiert; nun wird geprüft, ob es in Brandenburg generell möglich ist, zweisprachige Ortsschilder aufzustellen. Das Wörterbuch zum Thema Plattdeutsch in der Pflege inkl. CD ist fertiggestellt. Die Erarbeitung der niederdeutschen Fibel läuft. Die Finanzierung des *Vereins für Niederdeutsch in Brandenburg* für das nächste Jahr ist gesichert, eine Verstärkung deutet sich an.

Bremen

Auch in Bremen spielt das Thema Vernetzung eine große Rolle; koordinierend ist der „Runne Disch“ tätig, bei dem auch die Bürgervereine vertreten sind. Der Beirat Niederdeutsch beim Landtagspräsident hat seine Arbeit fortgesetzt. Positiv ist zu vermerken, dass die Profilschulen wieder ausreichend Stunden und Mittel zugewiesen bekommen haben. Die Evaluation des Projektes steht in naher Zukunft an.

Hamburg

In den letzten Wochen ist viel Zeit und Energie in die Arbeit für das INS geflossen. Als Thema aufgenommen werden soll die Lehrerbildung, da von Seiten der Schulbehörde keine zukunftsweisenden Schritte unternommen werden.

Mecklenburg-Vorpommern

Das neue Landesprogramm *Meine Heimat. Mein modernes Mecklenburg-Vorpommern* des Bildungsministers wird umgesetzt. Der neue Heimatverband möchte einen Arbeitskreis Niederdeutsch einrichten. Der 20. Plattdeutschtag der Rostocker Söven steht an.

Niedersachsen

PlattART findet vom 10.-19.3. 2017 statt, das Land finanziert die Veranstaltung nur noch zum Teil. In verschiedenen Zusammenhängen zeigte sich die Bedeutung des INS für das Land. Weder aus der Politik noch von der Verwaltung sind momentan in diesem Zusammenhang Bestrebungen erkennbar, eine zukunftsfähige Lösung zu finden. Ein neuer Zertifikatskurs für Lehrkräfte am „Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung“ ist angelaufen. Das Interesse an dem zweijährigen Kurs ist sehr groß. Es wurden keine weiteren Plattdeutschschulen aufgenommen. Regional sind viele Aktivitäten zu verzeichnen, unter anderem die Aktion „Freedag is Plattdag“, die die Aktionsgruppe „Platt is cool“ angestoßen hat.

Nordrhein-Westfalen

Eine Antwort des WDR-Intendanten auf das Schreiben des BfN zur Einstellung der niederdeutschen Programmangebote liegt vor. Der BfN wird auf dieses Schreiben antworten. Ein Vertreter der Piraten-Partei aus dem Landtag setzt sich für das Niederdeutsche ein. Er hat eine „Kleine Anfrage“ zum Schulversuch und zur Situation des Niederdeutschen im Land gestellt und plant weiter eine „Große Anfrage“. Die Antworten zu der „Kleinen Anfrage“ liegen vor.

Den Rottendorf-Preis 2016 erhält Peter Bürger aus Eslohe, der zuletzt die „Sauerländische Mundart-Anthologie“ herausgebracht hat.

Sachsen-Anhalt

Das bisherige Kultusministerium wurde aufgeteilt in ein Bildungsministerium und ein Ministerium für Kultur, das der Staatskanzlei angegliedert wurde. Die bisherigen Zuständigkeiten wurden beibehalten. Niederdeutsch ist auch weiterhin Landesaufgabe. Die Arbeitsgruppe Niederdeutsch bleibt wie bisher bestehen; auch für 2017 wurde die Projektförderung zugesagt. Konsequenzen hat der neue Zuschnitt der Ministerien allerdings für die Schirmherrschaft des Lesewettbewerbs. Es gibt Bestrebungen einer kleinen Gruppe in Helmstedt, das frühere Ostfälische Institut wieder zu beleben.

Schleswig-Holstein

In den letzten Wochen wurden auf politischer Ebene viele Gespräche bezüglich der Zukunft des INS geführt. Bei einem Fachgespräch zur Weiterentwicklung der Chartasprachen im Rahmen des Handlungsplans, Schwerpunkt Bildung, nahmen Vertreter der Minderheiten und der Regionalsprache Niederdeutsch teil. Benannt wurde eine Koordinatorin vom Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein, die die Aktivitäten auf der Bildungsebene federführend begleiten soll. Eine Struktur für die Koordination der 29 Modellschulen wurde vorgelegt. Die Evaluation des Projektes liegt in der Hand der Europa-Universität Flensburg. In Zukunft soll besser koordiniert werden, wie die in Niederdeutsch ausgebildeten Lehrkräfte an die Modellschulen kommen können. Entsprechende Referendarstellen sollen gezielt zugeordnet werden. Zum ersten Mal wird über Niederdeutschangebote in der Sekundarstufe I im Wahlpflichtbereich nachgedacht. Für den Übergang in Klasse 5 und 6 sind momentan Angebote im Rahmen des Deutschunterrichts sowie bilingualer Unterricht angedacht. Auch die Fortbildung für Lehrkräfte soll besser koordiniert werden. Das Schulbuch Niederdeutsch für die Klassen 3 und 4 ist als Projekt an der Europa-Uni Flensburg in Arbeit; die Arbeit wird wahrscheinlich zwei Jahre dauern. Finanziert wird es sowohl von der Uni als auch vom Land. Am 25. 9. fand ein Plattdeutscher Tag beim Plattdeutschzentrum des Landesteils Schleswig statt. Am Landesgeburtstag in Eutin haben niederdeutsche Vereine und Verbände Angebote für Interessierte bereitgestellt. Der Kappeler Literaturpreis wird in diesem Jahr an Annie Heger vergeben.

Plautdietsche

Der „Plautdietsch Friend“ erscheint nach wie vor zwei Mal jährlich. Am 3. 9. fand die Jahrestagung der Plautdietschen statt, an der sich eine Gruppe aus Paraguay beteiligt hat. Eine Studienreise nach Holland steht an. Im Rundfunk (über das Internet anwählbar) enthalten Plautdietsch-Gruppen beachtliche Aktivitäten.

TOP 8 – Düt un Dat

Folgende Sitzungstermine des BfN für 2017 werden festgelegt:

Donnerstag, 23. Februar

Mittwoch, 28. Juni

Donnerstag, 12. Oktober

Ende der Sitzung 16:00 Uhr.

Bremen, 24. Oktober 2016

Christiane Ehlers
(Protokoll)

Reinhard Goltz
(Sprecher)